

Sommertheater im Haus des Spiels

Das Haus des Spiels lädt zum Sommertheater ein: In insgesamt sieben Vorstellungen entführt das Stück „Der Puzzlemacher“ der Stückwerkstatt Schimmert seine Zuschauerinnen und Zuschauer in eine Welt aus Schauspiel, Tanz und Musik. Premiere ist am Donnerstag, 5. August 2021, um 20.30 Uhr im Haus des Spiels im Pellerhaus, Egidienplatz 23. Einlass ist ab 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Frei nach George Perecs „Das Leben. Gebrauchsanweisung“ erzählt „Der Puzzlemacher“ die Geschichte einer Hausgemeinschaft: Seit einem Jahr ist die Frau des Puzzlemachers Winckler, die lebensfrohe Luise, verschwunden. Winckler ist seitdem absonderlich geworden, neuerdings bringt er alle durcheinander. Es scheint, als folge er einen geheimen Bauplan, den er auf das Haus und seine Bewohner übertragen will. Aus der vom Zufall zusammengewürfelten Hausgemeinschaft soll ein perfektes Puzzle werden, mit einem einzigen Platz für jeden Bewohner. Gelingt das Bild – und sei es nur für einen Moment, in dem sich alles in vollkommener Ordnung befindet – wird ein Wunder geschehen, so hofft der Puzzlemacher. Der denkmalgeschützte Aufführungsort, das Pellerhaus, spielt selbst eine Hauptrolle: Das Stück schafft eine Symbiose aus Architektur und Theater, die überraschende Perspektiven auf die ehemalige Stadtbibliothek und das zukünftige Haus des Spiels eröffnet.

Weitere Vorstellungen finden statt am Freitag, 6. und 13. August, Samstag, 7. und 14. August, Sonntag, 8. August, und Donnerstag, 12. August 2021, jeweils um 20.30 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 21 Euro, ermäßigt 14 Euro, gibt es online unter <https://www.eventim-light.com/de/a/5bfec16d42a8440001e04f3d/>. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Vor Ort gelten die aktuellen Pandemiebestimmungen wie die Einhaltung des Mindestabstands und das Tragen einer FFP2-Maske, die nur am fest zugewiesenen Sitzplatz abgenommen werden kann. Das Pellerhaus ist nicht barrierefrei. Die Aufführungen finden im 1. Obergeschoss statt, das nur über eine Treppe zu erreichen ist.

Das Theaterstück wurde ermöglicht durch Förderungen der Stadt Nürnberg / Geschäftsbereich Kultur, der Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg sowie durch eine Crowdfunding-Kampagne der N-Ergie.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Muse im Museum“ und wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus „Neustart Kultur“ gefördert. alf

